

Bd. 23: Gott nach Kant?



Hrsg. von Klaus Viertbauer und Stefan Lang, Meiner 978-3-7873-4147-4, 2022.

Philosophie und Theologie bemühen sich gleichermaßen um eine wissenschaftlich verantwortungsvolle Rede von Gott. Gegenwärtig gibt es zwei Tendenzen: Einerseits spielen in großen Teilen der analytisch geprägten Theologie die kritischen Standards von Kant kaum mehr eine Rolle; andererseits erachten weite Teile der Philosophie die Gottrede für überholt. Dies entlädt sich in Pathologien – kirchlich in der Zunahme von religiös-fundamentalistischen Kräften; wissenschaftlich im Erstarken von szientistischen Naturalismen und gesellschaftlich in kämpferisch-atheistischen Säkularismen. Der Band versucht, dem vorzubeugen, indem er den Bogen von Kant zu Fichte, Hölderlin, Schelling, Hegel, Jacobi, Schleiermacher, Nietzsche und Kierkegaard bis zu Habermas spannt.

Der Band enthält u.a. überarbeitete Fassungen der im Rahmen des Symposions „Das autonome Subjekt?“ (Salzburg 2015) gehaltenen Vorträge von Ingolf U. Dalferth (Claremont), Christian Danz (Wien), Georg Essen (Berlin), Thomas Hanke (Münster), Stefan Lang (Halle an der Saale), Matthias Lutz-Bachmann (Frankfurt am Main), Jürgen Stolzenberg (Halle an der Saale) und Klaus Viertbauer (Eichstätt).

Bd. 22: Neuroenhancement. Die philosophische Debatte



Hrsg. Klaus Viertbauer und Reinhart Kögerler, suhrkamp taschenbuch wissenschaft 2285, 2019.

Der Mensch begreift sich seit jeher als von anderen Lebensformen verschieden, woraus sich spezifische normative Grundwerte wie etwa die Menschenwürde und der Personenstatus ableiten. Ist diese normative Sonderstellung noch gegeben, wenn Techniken der Selbstmodellierung, die unter dem Schlagwort »Neuroenhancement« zusammengefasst werden, zur Anwendung kommen? Lösen sich mit Autonomie und Authentizität eventuell auch die Grenzen zwischen Mensch und Tier auf? Befinden wir uns auf dem Weg zu einer neuen Menschengattung, und besteht gar eine moralische Pflicht zu einer solchen Weiterentwicklung? Die hier versammelten Texte von Dieter Birnbacher, John Harris, Reinhard Merkel, Michael Pauen, Ingmar Persson und Julian Savulescu sowie Dieter Sturma geben höchst unterschiedliche Antworten auf diese Fragen.

Der Band enthält u.a. überarbeitete Fassungen der im Rahmen des Symposions „Das autonome Subjekt?“ (Salzburg 2015) gehaltenen Vorträge von Dieter Birnbacher (Düsseldorf), Reinhard Merkel (Hamburg), Michael Pauen (Berlin) und Dieter Sturma (Bonn).

Erscheinungstermin: April 2019

Buchpräsentation: Donnerstag, 23. Mai 2019, 19 Uhr
Otto Mauer Zentrum, Währinger Str. 2-4, 1090 Wien

[Verlagsinformation](#)

[Leseprobe](#)

Bd. 21: Subjektivität denken. Anerkennungstheorie und Bewusstseinsanalyse



Hrsg. Klaus Viertbauer und Thomas Hanke, Meiner (Blaue Reihe), Hamburg 2017.

»Subjektivität« ist die Schlüsselkategorie, die den Argumentationsverläufen der modernen Philosophie implizit zugrunde liegt und sie als solche prägt. Dies gilt für den komplexen Zusammenhang von Erkenntnistheorie und Metaphysik: Hier stellen sich Fragen nach dem Zugang zur Wirklichkeit und ihrer Struktur, nach der Vermittlung von subjektiver Erfahrung und objektivem Wissen, nach der Relation von Subjekt und Objekt. Ebenso gilt es für den sich daraus ergebenden spezielleren Komplex der Frage nach Selbstbewusstsein und Selbsterkenntnis.

Der Band enthält u.a. überarbeitete Fassungen der im Rahmen des Symposions *Das autonome Subjekt?* (Salzburg 2015) gehaltenen Vorträge von Axel Honneth (Frankfurt/New York) und Manfred Frank (Tübingen).

[Verlagsinformation](#)

Bd. 20: Das Autonome Subjekt



Hrsg. Klaus Viertbauer und Reinhart Kögerler, Verlag Friedrich Pustet Regensburg, 2014.

Das »autonome Subjekt« gilt als das Etikett der Moderne. Als zentrales Konzept der europäischen Aufklärung war es bestimmend für die intellektuelle Entwicklung Europas zu dem was es heute ist. Denn mit dem Gedanken der Autonomie des Menschen war ja nicht nur verknüpft eine neue Selbstbestimmung des Einzelmenschen, sondern wurde auch eine neue Sicht auf die Stellung des Individuums innerhalb der Gesellschaft erzwungen und damit auf die normativen Strukturen dieser Gesellschaft selbst. Dabei kann aber nicht übersehen werden, dass das Konzept und seine Wirkungen noch keineswegs von einer Analyse durch die einschlägigen Wissenschaften eingeholt ist - weder von Philosophie und Theologie noch von Soziologie oder Ethik und schon gar nicht von den anthropologischen Einzelwissenschaften. Insbesondere auf der Landkarte der philosophischen Entwürfe kartographierte man in den letzten Jahrzehnten nicht wenige Ansätze und Strategien, die das autonome Subjekt als etwas betrachten, an das man einmal glauben konnte, das aber heute nicht mehr so recht zu überzeugen vermag. Aber auch von einzelnen, nicht zuletzt naturwissenschaftlichen Fachwissenschaften kommen ernst zu nehmende Einwände, wie etwa von Seiten der Neurowissenschaften.

Der Band enthält Beiträge von: Ansgar Beckermann (Bielefeld), Godehard Brüntrup SJ (München), Klaus Müller (Münster), Thomas M. Schmidt (Frankfurt a.M.), Eberhard Schockenhoff (Freiburg i.B.), Magnus Striet (Freiburg i.B.) und Klaus Viertbauer (Linz).

Bd. 19: Welternährung



Hrsg. Reinhart Kögerler, Wagner Verlag, Linz, 2012.
Die Frage nach den Möglichkeiten der Ernährung der Erdbevölkerung stellt sich heute in radikaler Form, da absolute Grenzen für die Ausweitung der Nahrungsmittelproduktion absehbar werden. Reichen, so müssen wir fragen, die Kapazitäten der Erde (Anbauflächen, Wassermengen, Energie, Kapital ...) aus, um die immer noch wachsende Zahl von Menschen auf diesem Planeten mit genügend Nahrung zu versorgen?

Ziel des Symposiums „Welternährung“, das vom Forum St. Stephan im Herbst 2010 veranstaltet wurde und dessen Beiträge in diesem Band versammelt sind, war es, die hier zum Tragen kommenden Einfluss- und Wirkfaktoren darzulegen. Dadurch sollen auch sachliche Grundlagen für persönliche und politische Handlungen aufgezeigt werden, die nachfolgenden Generationen eine gerechtere Lebensgrundlage ermöglichen.

Inhalt:

Michael Rosenberger, Die königliche Speise Brot Moraltheologische Erwägungen über Essen und Trinken

Norbert Ortmayr, Weltbevölkerung, Ernährung und Agrarproduktion 1850 –2010

Stefan Tangermann, Welternährung: Handel und Verteilung

Dirk Solte, Ökonomie des Hungers

Josef Eitzinger, Der Klimawandel, seine Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Primärproduktion und Anpassungsoptionen für die Landwirtschaft

Franz Fischler, Zu wenig und zu viel zu essen. Die Ungerechtigkeiten in der Versorgungssicherheit mit Nahrungsmitteln

Bd. 18: „Homo animal materiale“ – Die materielle Bestimmtheit des Menschen

Hrsg. Reinhart Kögerler, Franz Gruber und Martin Dürnberger, Wagner Verlag, Linz, 2009.

Bd. 17: Erlösung Heute?

Hrsg. Franz Gruber und Reinhart Kögerler, Verlagsatelier Wagner, Linz 2007.

Bd. 16: Medizinische Ethik im Brennpunkt – Macht und Ohnmacht der modernen Medizin

Hrsg. Thomas Kenner und Engelbert Plöchl, SPS Verlagsgesellschaft, Heilbronn, 2005.

Bd. 15: Wie wirkt Gott in der Welt? Theologische Zugänge und naturwissenschaftliche Sichtweisen

Hrsg. Reinhard Kögerler und Gustav Schörghofer, Verlagsatelier Wagner, Linz, 2005.

Bd. 14: Transatlantische Differenzen – Transatlantic Differences

Hrsg. Waldemar Zacharasiewicz, Böhlau, Wien – Köln – Weimar, 2004.

Bd. 13: Heimat Indoeuropa: Das Leben unsere Vorfahren aufgrund eines Vergleichs einzelner Sprachen

Milan Machovec, Verlagsatelier Wagner, Linz, 2002.

Bd. 12: Mauerblümchen Theologie – zur Rolle der Theologie im Wissenschaftsbetrieb

Hrsg. Markus Lehner, Verlagsatelier Wagner, Linz, 2000.

Bd. 11: Die Frage nach Gott als Frage nach dem Menschen

Milan Machovec, Tyrolia Verlag, Innsbruck, 1999.

Bd. 10: Erkenntniswege in der Theologie

Hrsg. Hugo Bogensberger, Franz Ferschl, Reinhart Kögerler und Wilhelm Zauner; Styria, Graz, 1998.

Bd. 9: Perspektiven des Sozialstaates 2000

Hrsg. Hugo Bogensberger und Wilhelm Zauner, Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten, 1990.

Bd. 8: Dimensionen der Psyche. Bewußtes und Unbewußtes

Hrsg. Reinhart Kögerler und Hans Georg Zapotoczky, Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten, 1990.

Bd. 7: Kontinuität und Wandel der Ehe

Hrsg. Hugo Bogensberger und Wilhelm Zauner, Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten, 1989.

Bd. 6: Macht und Ohnmacht

Hrsg. Heinrich Schneider, Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten, 1988.

Bd. 5: Menschliches Handeln. Biologische, psychologische und ethische Dimensionen

Hrsg. Hans Georg Zapotoczky, Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten, 1989.

Bd. 4: Versuch, über Gott zu reden

Hrsg. Hugo Bogensberger und Wilhelm Zauner, Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten, 1985.

Bd. 3: Evolution. Entwicklungsprinzipien und menschliches Selbstverständnis in einer sich wandelnden Welt

Hrsg. Peter C. Aichelburg und Reinhart Kögerler, Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten, 1985.

Bd. 2: Grammatik des Glaubens

Hrsg. Hugo Bogensberger Hugo und Reinhart Kögerler, Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten, 1985.

Bd. 1: Frühe Kindheit. Fundament des menschlichen Lebens

Hrsg. Agnes Niegler, Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten, 1985.